

SPD Bellenberg unterstützt Susanne Schewetzky

Bellenberg Die Mitglieder des SPD-Ortsvereines Bellenberg werden keinen eigenen Kandidaten zur Kommunalwahl 2020 ins Rennen schicken. Wie der Ortsverein mitteilt, entschlossen sich die Mitglieder in ihrer jüngsten Versammlung einstimmig dazu, die Bürgermeisterkandidatin der CSU, Susanne Schewetzky, zu unterstützen. Der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Gerhard Schiele sagte Schewetzky persönlich seine Unterstützung zu. Derzeit ist die 42-Jährige Rathauschefin in Kettlershausen und im Illertisser Kulturamt tätig.

Für die Kommunalwahl am Sonntag, 15. März 2020, nominiert die Bellenberger SPD folgende acht Gemeinderatskandidaten: Siegfried Baum, Klaus Bertram, Martin Breyer, Niklas Mader, Dominic Nitsche, Gisela Sauter, Gerhard Schiele und Oliver Schönfeld. (az)

Kurz gemeldet

VÖHRINGEN

Gartenfreunde treffen sich zur Herbstversammlung

Die Herbstversammlung des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege findet am Freitag, 18. Oktober, im Josef-Cardijn-Haus in Vöhringen statt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Ehrungen und Berichte des Vorstandes stehen auf der Tagesordnung. Bernd Schweighofer, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege, erklärt, was man über Kübelpflanzen wissen muss. (ub)

BELLENBERG

Räte planen neuen Wasserhochbehälter

Der Gemeinderat Bellenberg trifft sich Donnerstag, 24. Oktober, im Sitzungssaal an der Ulmer Straße in Bellenberg. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen der Wasserhochbehälter, das alte Musikschulgebäude sowie das Thema des Informationssicherheitsbeauftragten. Außerdem geht es auch um neue Investitionen. (lor)

Kurz gemeldet

VÖHRINGEN

Lastwagenfahrer wird nach Unfallflucht ermittelt

Einen „massiven Schaden“ an seinem Auto hat ein Mann in Vöhringen festgestellt. Der Polizei zufolge hatte der Eigentümer das Fahrzeug zwischen Montag, 15 Uhr, und Dienstag, 3.30 Uhr, ordnungsgemäß vor einem Wohnanwesen an der Mühlbachstraße abgestellt. Als er zum Auto zurückkam, entdeckte er einen Unfallschaden, der auf 3000 Euro geschätzt wird. Als Polizisten bei der Unfallaufnahme den Verdacht äußerten, dass als Verursacher ein Lastwagen in Betracht kommen könnte, fiel dem Mann ein, dass in der Nachbarschaft regelmäßig ein solcher geparkt ist. Über das mitgeteilte Kennzeichen wurde der Kleintransporter ausfindig gemacht. Eine Gegenüberstellung der Fahrzeuge erbrachte den Beweis: Der 24-jährige Lkw-Fahrer hatte den Schaden verursacht. Ihn erwartet ein Strafverfahren. (az)

VÖHRINGEN

Lenker ist defekt: Fahrradfahrer stürzt

Ein Fahrradfahrer ist am Dienstagabend in Vöhringen gestürzt und hat sich leicht verletzt. Der 66-Jährige war laut Polizei auf der Straße „Am Langen Bach“ unterwegs. Da offenbar der Lenker des Fahrrads nicht richtig befestigt war, klappte dieser während der Fahrt plötzlich nach unten weg. Der Mann kam zu Fall und verletzte sich. Ein Rettungsdienst brachte ihn in ein Krankenhaus. Die Ursache für den Defekt ist unklar und Gegenstand polizeilicher Ermittlungen. (az)

In der Fuggerhalle wird am Samstag wieder gerockt

Musik Der Rotary Club veranstaltet die dritte Oldie-Night in Weißenhorn

VON JENS NOLL

Weißenhorn Drei Jahre haben Musikfans aus Weißenhorn und Umgebung warten müssen. Nun werden wieder die Verstärker aufgedreht. Nach 2014 und 2016 richtet der Rotary Club Weißenhorn am Samstag, 19. Oktober, die dritte Oldie-Night in der Fuggerhalle aus. In der Region bekannte Gruppen treten auf, darunter die junge Gitarristin Yasi Hofer mit Band.

Jung und Oldie – das passt nach Ansicht von Organisator Thomas Schulz hervorragend zusammen. „Die gute Musik kommt von früher“, sagt er. Diese Klassiker hören auch junge Leute gerne. Ab 16 Jahren darf am Samstag (Beginn: 20 Uhr) jeder in die Halle, der Altersdurchschnitt habe bei den vergangenen Oldienächten bei 35 Jahren gelegen, sagt Schulz.

Der Organisator wird anfangs selbst mit der Formation Friends auf der Bühne stehen. Zu dieser hatten sich Musiker der Bands Mirage, Magic Wheels, Tennessee und Back2stage – alle aus Weißenhorn und Umgebung – zusammengetan. Verstärkt durch weitere Musiker wollen sie ordentlich rocken.

Gut bekannt in der Fuggerstadt ist auch Run for Cover, deren Mission lautet: „Es muss in die Beine gehen.“ Die Gruppe hat Coversongs von AC/DC über Pink bis Toto im

Repertoire, aber auch aktuelle und deutsche Rocksongs. Komplettiert wird das Band-Quartett durch Rock Unlimited, eine Band, die im Ulmer Raum regelmäßig auf Rockpartys spielt. Bei „Rock am Petrus“ am Schwörwochenende in Neu-Ulm ist die Truppe Stammgast.

Vor zwei Jahren kamen 1300 Besucher zur Oldie-Night in die Fuggerhalle. Um eine Veranstaltung dieser Größenordnung stemmen zu können, ist der Rotary Club auf die Mithilfe seiner Mitglieder angewiesen. Schulz zufolge kümmern sich diesmal zudem Mitglieder des FV Weißenhorn um den Barbetrieb, auch von der DSV-Skischule packen Leute mit an. „Insgesamt sind es 51 Helfer plus Security“, sagt Schulz. Musikfreunde unterstützen mit ihrem Besuch in der Fuggerhalle das Engagement des Rotary Clubs in Weißenhorn und der ganzen Welt. Der Erlös der Oldie-Night fließt in Hilfsprojekte. „Wo eine Aktion notwendig ist, wollen wir mit unseren Mitteln helfen“, sagt Thomas Schulz. In der Fuggerstadt fördern die Rotarier unter anderem ein Nachhilfeprojekt an der Mittelschule. Noch bis Donnerstag sind Karten für die Oldie-Night im Vorverkauf erhältlich: bei der Allianz-Agentur Degant & Stegmann, der VR-Bank Neu-Ulm und der Weingalerie Weißenhorn. An der Abendkasse werden ebenfalls Karten verkauft.



Günter Jergon (links) und Organisator Thomas Schulz stehen am Samstag in Weißenhorn mit der Band Friends auf der Bühne. Archivfoto: Roland Furthmair

Musikabend mit vier Bands aus der Region

Kultur Jugendhaus veranstaltet in Vöhringen ein Benefizkonzert

Vöhringen Das Vöhringer Jugendhaus veranstaltet am Samstag, 19. Oktober, unter dem Motto „Rumpelkammer – Augen zu und durch“ ein Benefizkonzert. Dafür stehen vier Bands aus Vöhringen und der Region auf der Bühne.

Der Musikabend findet bereits zum siebten Mal statt. Ab 20.30 Uhr wird im Jugendhaus Musik gemacht. Die Einnahmen aus dem Eintritt werden an die Aktion „Vöhringen zeigt Herz“ gespendet. Initiiert haben das Benefizkonzert Stefan Bühler und Jens Businger, die am Samstag mit mehreren Bands auf der Bühne stehen werden.

Mit ihrer Gruppe „Fiehl“, zu der auch Gitarrist Oli Zanker gehört, wollen sie für gute Laune sorgen. Die Band wurde vor 20 Jahren gegründet und gab 2004 ihr letztes Konzert. Zum Gründungsjubiläum geben die Musiker nun offiziell ihr Abschiedskonzert.

Außerdem spielt das Vöhringer Trio „Turbo Bruno“. Ohne Gitarre, aber mit viel Bass, schnellen Liedern und deutschen Texten will es das

Publikum unterhalten. Neben den beiden Konzertinitiatoren gehört Sänger Philip Sailer der Gruppe an.

Mit dabei ist auch die Ulmer Band „BrassedArt“, die in ihrer Musik Elemente aus unterschiedlichen Genres wie Ska, Punkrock und Big Band mischt. Ebenfalls aus Ulm kommen die vier Musiker der Gruppe „Xkid“. Sie haben dieses Jahr ein Album veröffentlicht und waren auf mehreren Festivals unterwegs. Am Samstag sind sie in Vöhringen zu hören. (az)



Die Vöhringer Band Turbo Bruno spielt am Samstag. Foto: Jugendhaus Vöhringen



Unter dem Motto „So schnell vergeht die Zeit“ gab der Chor Harmonia Illereichen ein Konzert in der Schulturnhalle in Altenstadt. Dabei ehrte er Sabine Ströhle, die die Formation seit zehn Jahren leitet. Foto: Armin Schmid

Chor Harmonia begeistert in Altenstadt

Musik Beim Konzert in der Schulturnhalle haben die Sänger die Chorleiterin Sabine Ströhle für ihr langjähriges Engagement geehrt

VON ARMIN SCHMID

Altenstadt Unter dem Motto „So schnell vergeht die Zeit“ haben die Mitglieder der gemischten Chorformation Harmonia Illereichen ein Konzert in der Schulturnhalle in Altenstadt gegeben. Mit dem Titel nahmen die Mitglieder Bezug auf die musikalische Zusammenarbeit mit Chorleiterin Sabine Ströhle.

Genau vor zehn Jahren hatte die Dirigentin an gleicher Stelle den Taktstock der Harmonia-Mitglieder erstmals geführt. Im Vordergrund stand zunächst ein abwechslungsreiches Konzertrepertoire, welches die 20-köpfige Formation Höhepunkte aus der zehn Jahre währenden Zusammenarbeit mit Sabine Ströhle dem Publikum präsentierte. Das Lied „Aber Dich gibt's nur einmal für mich“ erntete ebenso viel Applaus wie der mit choreografischen Elementen inszenierte Schlager „Ich breche die Herzen der stolzen Frauen“. Zu den Höhepunkten des

Abends zählte die Interpretation von „Ring of Fire“, ein Country-Klassiker von Johnny Cash.

Musikalische Glanzpunkte setzte auch Lisa Winter am Klavier, die eigene Kompositionen präsentierte. Die Pianistin schreibt seit sechs Jahren eigene Stücke und hat in diesem Jahr ihr erstes Album mit 14 eigenen Liedern herausgebracht. Applaus gab es für das Stück „Peaceful Waters“, das dem Titel entsprechend friedvoll fließende Gewässer vor das geistige Auge der Zuhörer zauberte.

Für Abwechslung sorgte auch der Männergesangsverein Roggenburg, der ebenfalls mit einigen Liedern am Konzertabend teilnahm. Das 13-köpfige Männer-Ensemble unter der Leitung von Hans Blum wartete mit traditionellen Stücken wie „Ein Jäger aus Kurpfalz“ oder „Am Brunnen vor dem Tore“ auf.

Mit dem musikalischen Klassiker „Halleluja“ von Leonard Cohen läutete die Chorgemeinschaft Harmonia Illereichen die Ehrung der lang-

jährigen Chorleiterin Sabine Ströhle ein. Heinz Hanl, Vorsitzender der Harmonia, bedankte sich für die gewinnbringende zehnjährige Zusammenarbeit. Für Ströhle, die seit 12 Jahren als Chorleiterin tätig ist, war es damals das erste große Engagement. Zuvor hatte sie zwei Jahre einen Kinderchor geleitet.

Als spannend, lustig und abenteuerlich, aber auch anstrengend beschrieb die Chorleiterin ihr zehnjähriges Engagement. Doch Spaß und Freude an der Musik hätten insgesamt deutlich überwogen. So stehe auch einer weiteren Zusammenarbeit des gemischten Chors Harmonia Illereichen mit der mittlerweile ebenfalls in Illereichen ansässigen Chorleiterin nichts im Wege.

In der gestrigen Zeitung ist unserer Redaktion ein peinlicher Fehler unterlaufen. Statt des aktuellen Konzerts der Harmonia Illereichen in Altenstadt haben wir einen Bericht über ein vergangenes Konzert abgedruckt. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Bucher Frauenbund stellt sich neu auf

Wahl Der Verein wird künftig von einem fünfköpfigen Team geleitet. Die engagierten Mitglieder räumen mit überholten Vorurteilen auf

Buch Der katholische Frauenbund in Buch feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Gründungsjubiläum und ist eine Institution. Bei der Jahreshauptversammlung machte Bezirksleiterin Ottilie Buchmiller klar: „Was den heutigen Frauenbund betrifft, sollte man mit überholten Vorurteilen aufräumen.“ Unter den 124 Mitgliedern würden sich nicht nur alte Frauen befinden, die backen und stricken. Die heutigen Frauen schauen über den Tellerrand hinaus und bereichern das Gemeindeleben, sagte Buchmiller.

Dem konnte Pfarrer Johann Wölfe zustimmen. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Frauenbund, der sich auch bei kirchlichen Festen engagiere. Die Eltern-Kind-Gruppen haben ohne viel Werbung regen Zulauf. Dafür sorgten unter anderem Nina Wöhrle, Julia Schöpf, Karin Betz und Julia Ries. Der Frauenbund bietet mit Bastelangeboten, Spaziergängen und gemeinsamen Aktionen ein breit gefächertes, altersgerechtes Programm. Über das mit Ausflügen, Festen und Veranstaltungen ausgefüllte Vereinsjahr berichtete Schriftführerin Ute Jenuwein.

Veränderungen standen im Rahmen der Neuwahlen an. So wird der Frauenbund künftig von einem Team aus fünf gleichberechtigten Vorsitzenden geleitet. Das Team bestimmt eine Ansprechpartnerin, Schriftführerin und eine Schatzmeisterin. Die 56 Wahlberechtigten stimmten dieser Satzungsänderung zu. Aus dem festen Stamm von neun Vorstandsmitgliedern ließen sich

nur noch drei Frauen wiederwählen. „Aus Feuer wird Glut und bevor die zu Asche wird, heißt es, Macherinnen mit neuen Ideen an den Start zu bringen“, sagte die Vorsitzende Karola Salger. Sie selbst sowie Stellvertreterin Uschi Niegisch und Schriftführerin Jenuwein schieden nach 12 Jahren aus ihren Ämtern aus.

Ebenfalls nicht mehr dabei sind die Beisitzerinnen Martina Erben, Marianne Heinz und Anna-Elisabeth Rogg. Mit großem Applaus und Blumensträußen wurden die engagierten Frauen verabschiedet. „Wenn jetzt andere in unsere Fußstapfen treten, heißt es, dass der Verein eine Zukunft hat“, sagte Salger. Ohne Druck solle das neue Team neue Wege beschreiten. Bei den Neuwahlen wurde einstimmig das Vorstandsteam gewählt. Dazu

gehören Christiane Kienle, Christiane Nestler-Jainz (Schriftführerin), Petra Schischke, Erika Vorreiter (Schatzmeisterin) und Sabine Wiltshcka (Ansprechpartnerin). Die neu gewählten Beisitzerinnen sind Tanja Lucciola-Militsch und Monika Walser. Kassenprüferinnen bleiben Ivonne Keller und Marion Paudler. Erika Vorreiter übernahm das Amt als Delegierte für die Delegiertenversammlung, Petra Schischke ist ihre Stellvertreterin. Sie übernimmt auch das Amt als Vertreterin für den Verbraucher-Service. Christiane Kienle vertritt die Landfrauen-Vereinigung. „Nun müssen wir zusammenwachsen und uns kennenlernen, um ein vertrauensvoll und erfolgreich zusammenarbeitendes Team zu werden“, sagte Wiltshcka. (zede)



Ein junges Frauenbund-Team wurde in Buch gewählt: (von links) Monika Walser, Sabine Wiltshcka, Christiane Kienle, Erika Vorreiter, Petra Schischke, Pfarrer Johann Wölfe, Christiane Nestler-Jainz und Tanja Lucciola-Militsch. Foto: zede